



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

Im Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Spielleiter

Stefan Ritzheim
Kreuzstraße 82
55120 Mainz
☎ 06131 / 969430
stefan.ritzheim@t-online.de

Bericht – MV am 14.10.2017 in Alzey

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

zunächst möchte ich meinen Bericht mit einem Ausblick auf das neue Jahr beginnen und die Termine sowie Ausrichter der jeweiligen Landesmeisterschaften präsentieren:

Termine der Meisterschaften der Schachjugend RLP

I.	Einzelmeisterschaft U8	17.02.2018	Pirmasens
II.	Einzelmeisterschaft U10/U12	03/04.03.2018	Lahnstein
III.	Einzelmeisterschaft U14 – U18	03. – 07.04.2018	Neustadt
IV.	Mannschaftsmeisterschaft U12 – U20	22.04.2018	Kastellaun
V.	Blitz Einzelmeisterschaft	08.09.2018	Pfalz ???

Im nächsten Teil meines Berichtes möchte ich auf die Meisterschaften der Schachjugend Rheinland-Pfalz eingehen, die in meiner Verantwortung standen.

Den Auftakt im Februar machte die **U8-Einzelmeisterschaft** im Dynamikum zu Pirmasens. Mit 17 Teilnehmern (davon 3 Mädchen) und einem verdienten Sieger Kilian Haidekker (Post Trier) ging ein schöner Schachtag im Dynamikum zu Ende. Ein großes Dankeschön an Ludwig Peetz und Michael Müller, die das Turnier sehr gut vorbereiteten und mich bei der Durchführung unterstützt haben. Das Dynamikum ist ein optimaler Ort für die Austragung der U8-Meisterschaft, da hier neben dem Schachspielen das „Austoben“ in den Pausen auch nicht zu kurz kommt. Neben Pokalen für die Plätze 1 bis 3 und einen Pokal für das beste Mädchen, konnte jeder Teilnehmer noch einen Sachpreis mitnehmen und erhielt eine Urkunde.

Einzigster Wunsch für 2018 ist eine höhere Teilnehmerzahl, denn das hat die Meisterschaft verdient.

Ergebnisse finden sie unter:

http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrp-em-u8-2017?view=turnier_tabelle&turnier=22

Im März ging es dann weiter mit den **Einzelmeisterschaften** U10/U12. Diese fanden nach mehr als 10-Jahren Pause wieder in Mainz im Haus der Jugend statt. Ausrichter war der Verein Vorwärts Orient Mainz.

Bis auf einige Verfehlungen (fehlende Urkunden für Mädchen, fehlende Sachpreise, Überlange Siegerehrung) seitens des Ausrichters (den Turnierleiter, der hier auch erstmalig als Turnierorganisator auftrat, nehme ich da mit in die Kritik), verlief das Turnier sehr gut. Um dies beim nächsten Mal zu verbessern, findet am 04.11. im Rahmen des Jugendopens in Lahnstein ein Ausrichterbesuch mit Vorbesprechung zur Einzelmeisterschaft U10/U12 statt.

Insgesamt fanden 36 Jugendliche (davon 6 Mädchen) in der U10 und 38 Jugendliche (davon 4 Mädchen) in der U12 den Weg nach Mainz. Die Verpflegung der Eltern und Jugendlichen klappte hervorragend (organisiert vom Team um Schachfreund Wolfgang Raab). Die beiden Turniere liefen ohne Zwischenfälle und fanden in David Musiolik (U12m – Rammstein/Miesebach), Lena Kalina (U12w – SC Landskrone), Matteo Metzendorf (U10m - SG Trier) und Cecilia Keymer (U10w – SK Gau-Algesheim) ihre verdienten Sieger.

Es bestehen für mich noch zwei Punkte, über die ich im Rahmen der Mitgliederversammlung gerne diskutieren möchte:

- 1) Für viele Jugendliche ist es ein Traum an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften teilzunehmen und im Jahr 2017 hatten wir in der U10 sechs weibliche Teilnehmer und drei Qualifikationsplätze und in der U12 vier weibliche Teilnehmer und einen Qualifikationsplatz. Im Jahr 2018 werden wir zwei Qualifikationsplätze in der U10w und drei in der U12w haben. Die Idee die Turniere zwischen Jungs und Mädchen gemeinsam auszutragen, mag zwar für wenige Mädchen – Cecilia Keymer und Lena Kalina im Jahr 2017 - die Attraktivität erhöht haben, aber die restlichen Mädchen waren eindeutig benachteiligt. Wenn uns wirklich an einer nachhaltigen Entwicklung im Mädchen-Turnierschach gelegen ist, sollten wir ab 2018 den Mut aufbringen und die Gruppen in Offen und Weiblich (sowohl in der U10 und U12) trennen. Man kann gerne darüber nachdenken Cecilia Keymer einen Freiplatz für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften U12w zu geben, so dass sie dann im offenen U12-Turnier mit den Jungs spielen kann.
- 2) Nachdem ich nun 2016 die Jugendeinzelmeisterschaft U10/U12 in Gau-Algesheim und 2017 in Mainz geleitet habe, empfinde ich das Turnier (neben allen positiven Aspekten, die mit dem Modus verbunden sind) als großen Stress für alle Beteiligten; also Teilnehmer, Betreuer, Ausrichter und Turnierleitung. Von Beginn der Anmeldung bis Ende der Siegerehrung ist man zwei Tage am Anschlag. Wenn ich dafür die sehr entspannte U14 - U18 – Einzelmeisterschaft dagegen halte, mit 7 Runden an 5 Tagen, dann passen diese beiden Welten nicht wirklich zueinander. Mag sein, dass dieser Eindruck nur subjektiv ist, aber vielleicht hat der eine oder andere dazu eine Meinung.

Ergebnisse finden sie unter:

<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrpemu10-u12>

Die **Einzelmeisterschaft** U14 - U18 fand in der Jugendherberge Bingen statt. Hierbei wurde ich super durch Estelle Morio, Katrin Bast, Thomas Klein und Jörn Lenhardt unterstützt. Einziges Manko war, dass die Jugendlichen auf zwei Räume verteilt wurden und uns leider der obligatorische Analyse-Raum fehlte.

Insgesamt nahmen 54 Jugendliche am Turnier teil. Ich war als Schiedsrichter für die Altersklassen U16 und U18 und Estelle Morio für die Altersklassen U14, U14w, U16w und U18w zuständig.

Die Abendgestaltung wurde durch Katrin Bast übernommen, die sich ein tolles Programm (von Singstar bis Tandem-Turnier) einfallen ließ, was von den Jugendlichen sehr gut nachgefragt wurde.

Die neuen Rheinland-Pfalz-Meister heißen:

U14: Michael Yankelevich (Post Trier)
U14w: Katharina Bohrer (SF Birkenfeld)
U16: Julius Muckle (SK Ludwigshafen)
U16w: Theresa Reitz (VfR Koblenz)
U18: Pascal Karsay (SK Gau-Algesheim)
U18w: Sabrina Ley (Turm Lahnstein)

Alle Sieger sind automatisch für die kommende Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Im Nachgang des Turniers wurden die Partien der U18, U18w, U16 und U16w erfasst (Danke hier an Schachfreund Thomas Klein) und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die U14 und U14w sind noch in der Erfassung.

Des Weiteren lässt sich sagen, dass die Umstellung des Verfahrens zur Freiplatz-Vergabe zu den Einzelmeisterschaften U14 - U18 positiv zu werten war.

Hier noch zwei Verbesserungsvorschläge für das kommende Jahr:

- 1) Wenn ein Spieler von seinem Regionalverband im Rahmen der Nominierungssitzung nominiert wird, dann wäre es gut, nur Spieler zu nominieren, die wirklich mitspielen wollen.
- 2) Thomas Klein (und ich denke auch manche Eltern und Spieler) hat Bilder gemacht, aber irgendwie hat nichts den Weg auf die Homepage gefunden. Es ist zu überlegen, wie man das zukünftig ändert. Zusätzlich habe ich es leider verpasst, einen Abschlussbericht zum Turnier zu schreiben.

Die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften U14 bis U18 findet man hier:

<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/landesmeisterschaft-u14-u18-2017>

Hier möchte ich aber nochmal auf ein **generelles Manko** hinweisen, was leider alle Turniere der Schachjugend Rheinland-Pfalz betrifft. Dazu zählen auch DLM und DJEM. Man findet leider keine Berichte oder Fotos auf der Homepage, was die Homepage leider als wenig lebendig erscheinen lässt.

Die **Mannschaftsmeisterschaft** U12 bis U20 fand im Mai in Konz statt. Ein großes Dankeschön an den Ausrichter, der das Turnier hochprofessionell organisiert hat. Mit den aufwendigen (aber sehr schönen) Urkunden wollte man Ende vielleicht zu viel und hat somit den Beginn der Siegerehrung für manche zu sehr in die Länge gezogen, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Räumlichkeiten, die Verpflegung und der Pausenhof mit den Spielmöglichkeiten für die Kinder waren top.

In der U14w hatte sich nur ein Team gemeldet und somit wurde die U14w-Mannschaft der SF Konz-Karthaus kampflos für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft gemeldet.

Auch in der U20 verzichtete der Turnierleiter aufgrund von zwei Teams auf ein Ausspielen der Meisterschaft und somit wurden SK Gau-Algesheim und SK Frankenthal direkt für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft gemeldet.

In der U12 nahmen 16 Teams teil. Es wurde mit 30min Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt. Am Ende setzte sich souverän der SC Landskrone mit 14 Punkten aus 7 Spielen vor der SG Trier durch und beide Teams qualifizierten sich direkt für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft.

In der U14 nahmen 4 Teams teil und nach einem doch sehr langen und für die Spieler anstrengenden Tag (es wurden drei Runden je 90min pro Spieler und Partie gespielt – kein unüblicher Modus für Jugendturniere), denn einige Partien gingen jeweils über die volle Bedenkzeit. Am Ende konnte sich die SG Trier den ersten Platz sichern und sich direkt für Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft qualifizieren.

Die U16 wurde die Meisterschaft erstmals als offenes Turnier ausgetragen und es fanden auch 7 Teams den Weg nach Konz. Gespielt wurden 5 Runden mit je 90min pro Spieler und Partie, so dass dieses Turnier über zwei Tage ging.

Am Ende gewann der SK Bingen vor dem SC Lamsheim und beide Teams sicherten sich die direkte Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft.

Für das kommende Jahr sehe ich folgende Möglichkeiten, um das Turnier noch zu verbessern:

- 1) Bei der U12 soll im Vorfeld ein Sorglospaket an die Betreuer verschickt werden, welches nochmal Klarstellungen zu den Turnierregeln enthält (200-Punkte-Regel, feste Brettreihenfolge, Unmögliche Züge, Wer darf Mannschaftsführer sein etc.)
- 2) Es ist zu überlegen, die U12 in ein A- und B-Turnier zu teilen. A-Turnier für die Teams, die sich für die Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft qualifizieren möchten und B-Turnier für die Teams, die einfach Turniererfahrung sammeln möchten
- 3) Sollte in einer Altersklasse mit drei Runden am Tag gespielt werden, so ist ein früherer Turnierbeginn anzusetzen
- 4) Die U14w sollte (analog der U12) mit 30min Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt werden. Des Weiteren ist zu überlegen, dieses Turnier schon Freitag-Nachmittag auszuspielen, um den Mädchen die Möglichkeit zu geben, in anderen Altersklassen am Samstag/Sonntag zu spielen. Dies würde auch Mädchenschach nochmals gesondert fördern.

Die **Mitteldeutsche Vereinsmeisterschaft** 2017 (ausgerichtet durch die Schachjugend Thüringen) war für unseren Landesverband ein voller Erfolg, sowohl quantitativ wie qualitativ.

Neben den regulären Teilnehmern konnten noch diverse Teams einen Platz als zusätzliche Teilnehmer ergattern:

- U12: SF Heidesheim, SK Gau-Algesheim, SC Bann
- U14: SF Konz-Karthaus
- U16: SG Mörsdorf-Lahr, Multatuli Ingelheim
- U20: SK Frankenthal

Zusätzlich sicherte sich die Schachjugend Rheinland mit ihren Teams die Meisterschaft in der U20 (SK Frankenthal), U16 (SK Bingen), U14 (Konz-Karthaus), U12 (SG Trier) und mit zwei dritten Plätzen für den SC Landskrone (U12) sowie den SC Lamsheim (U16) insgesamt sechs Qualifikationsplätze für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend RLP sind hier zu finden:
<http://www.schachjugend-rheinland-pfalz.de/index.php/spielbetrieb/sjrp-vereinsmeisterschaften>

Ergebnisse der Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaft sind hier zu finden:
<http://ed.thsj.de/index.php/mdvm-2017>

Die **Blitz- und Schnellschacheinzelmeisterschaften** finden im jährlichen Wechsel im Rahmen des Landessportjugendfestes statt. Im Jahr 2016 hatte die Schachjugend Rheinhessen (zusammen mit der Sportjugend Rheinhessen) die Blitzeinzelmeisterschaft ausgerichtet (32 Teilnehmer).

Im Jahr 2017 war die Schachjugend Rheinland (zusammen mit der Sportjugend Rheinland) am Zug, um die Schnellschacheinzelmeisterschaft auszurichten. Was leider negativ anzumerken ist, dass es im Vorfeld zu keiner erfolgreichen Abstimmung des Termins im Bezirk Trier kam. So finden am gleichen Wochenende die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften sowie „Trier spielt“ statt (eine Veranstaltung bei der sich auch Trierer Schachvereine präsentieren). Zusätzlich finden sich weder Termin noch Ausschreibung auf der Homepage der Schachjugend Rheinland.

Deutsche Schachjugend:

Im Dezember war ich als Schiedsrichter bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften der U14/U14w in Düsseldorf aktiv und im Juni erstmalig als Schiedsrichter in den Altersklassen U10/U12 bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen.

Zusätzlich gehöre ich seit Januar 2017 dem AK-Spielbetrieb der Deutschen Schachjugend an. Hier geht es darum, aus Sicht des Spielbetriebs die Vollversammlung der DSJ vorzubereiten sowie die Ausrichter der Deutschen Vereinsmeisterschaften zu bestimmen und die Turniere der Deutschen Schachjugend zu evaluieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Ritzheim
Spielleiter der SJRP